



Antonio De Santis wurde in Venedig geboren; sein Maleratelier ist aber in Lallio bei Bergamo. Nach der darstellenden Bilder seiner frühen Jahren, führt seine langjährige Leidenschaft für Abstraktismus zum Manifest des Abstrakten Realismus vom 1979. Seine Werke sind in Privat- und öffentlichen Sammlungen sowie in verschiedenen italienischen Museen zu sehen: die Bibliothek von Alzano Lombardo (BG), der Provinzpalast von Bergamo, das Rathaus von Faenza, das historische Archiv von Gegenwartskunst in Venedig (ASAC), die Vatikanische Sammlungen, die Pinakothek "Accademia Tadini" in Lovere (BG), das Historische-Pädagogische Museum in Sao Pablo (Brasilien), das Paul Scherrer Institut in Villingen (Schweiz).

Dokumentation über die künstlerische Aktivität von Herrn De Santis sind in dem Archiv der Biennale di Venezia, im Archiv der zeitgeschichtlichen Kunst im Museum Bandera in Busto Arsizio (VA) sowie in dem kunsthistorischen Institut in Florenz aufbewahrt. Seine Werke wurden auch als Buchabbildungen und Buchdecken veröffentlicht.



www.desantismostre.com

Bauernhofmuseum Jexhof - Schöngesing (D)

16 - 29 März 2008

Antonio De Santis

Malerei

von Andrea Diprè

Es ist verblüffend wie der Künstler Antonio De Santis aus einem Gesicht die reine Form zeichnet und gleichzeitig das reine Portrait leugnet. Dies gleicht einem Spagat zwischen Abstraktion und Darstellung.

De Santis geht in seiner Malerei vor wie ein Intarsienleger, der Mosaiksteine zu einer absoluten Perfektion zusammen fügt. Jedes Steinplättchen hat seinen bestimmten Platz. Trotzdem haben seine malerischen Darstellungen nichts mit jener Mechanik zu tun, sie sind vielmehr ein Ausdruck von Humor und Vitalität. Er verfälscht nichts, er betont nichts, er verhärtet nichts, er wendet nur eine Norm an. Die philosophische Aussage von Hegel "alles was real ist, ist rational" passt genau auf De Santis Werk. Alles erstreckt sich zu einer unerwarteten Grenze, zu einem unermesslichen Weltmass. Somit ist für ihn alles portraitierbar was real ist.

Jedes Gesicht trägt in sich eine eigene Maske und in dieser findet sich das echte Wesen. Wie kein Anderer kann De Santis mit dieser Tatsache spielen. Er täuscht uns und überrascht uns gleichzeitig. Weil es keine Gewissheit gibt, dass das Leben ein Schicksal ist, ist es unsere Sorge glaubwürdig zu sein. De Santis sieht das was unsere Augen auch sehen und zieht daraus eine für ihn wichtige Auswahl, das heisst: Auswahl und Vereinfachung.

Gewiss, auch De Santis ist ein Visionär. Er kümmert sich vornehmlich um das Eindringen in das Labyrinth seiner Seele, um das Absolute zu erreichen. Seine Imagination ist nie eine abstrakte Tätigkeit des Geistes auf der Suche nach Ausbruch, sondern etwas das auf der Untersuchung der Wirklichkeit basiert.

Antonio De Santis fühlt sich der Realität verpflichtet. Es ist seine Kenntnis der Welt die in ihm drin ist und wie er sie ausserhalb wahrnimmt.



Ölgemälde
Ölgemälde
cm 70 x 70



Der Iseo See
Ölgemälde - cm 70 x 70



Landschaft mit einem roten
Kastanienbaum
Ölgemälde - cm 70 x 70



Auf der Reise - Ölgemälde - cm 90 x 70



Landschaft
Ölgemälde - cm 70 x 70



Der schwarze Mond - Ölgemälde - cm 80 x 60



Ich gründe blau -
Ölgemälde - cm 70 x 90



Ich interniere blau - Ölgemälde - cm 70 x 100



Der Käfig - Ölgemälde - cm 60 x 80



Die zwei Monde - Ölgemälde - cm 90 x 60



Ich interniere mit Hoher Stadt - Ölgemälde - cm 90 x 80



Still-leben - Ölgemälde - cm 80 x 100



Die Familie des Marionettenspielers
Ölgemälde - cm 60 x 80



Japanisches Interieur
Ölgemälde - cm 60 x 80



Der Jongleur - Das Zirkus
Ölgemälde
cm 80 x 100



Melancholie
Ölgemälde
cm 80 x 90



Spiele
Ölgemälde - cm 90 x 110



Das Angebot
Ölgemälde - cm 60 x 80